



Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.

Bericht zum **Jahresauftakt** 2016 am 17. Januar

Von Anette Stedtler

Schon am Vormittag war eine fleißige Helferschar aktiv und bereitete den Gemeindesaal für die erste Veranstaltung des Freundeskreises im neuen Jahr vor. Die Tischreihen wurden farblich ansprechend mit Kerzen und aus Holz gefertigten Nachbildungen von Blättern des *Nordamerikanischen Tulpenbaumes (Liriodendron tulipifera)* geschmückt, deren markant gelappte Form als Logo des Botanischen Gartens Rombergpark verwendet wird.

Erste Frühlingsboten zauberten frisches Gelb auf die Tische, aus aktuellem Anlass: Die *Wiesen-Schlüsselblume (Primula veris)* ist als bedrohte Pflanzenart von der Loki Schmidt Stiftung zur Blume des Jahres 2016 ernannt worden!

Zu Beginn seines Vortrages begrüßte Vorsitzender E. Hoffmann die anwesenden Mitglieder des Freundeskreises, darunter den Ehrenvorsitzenden Herrn Dr. Günter Spranke und das Ehrenmitglied Herrn Dr. Otto Bünemann, und die zahlreichen Vertreter der kooperierenden Vereine und Organisationen. Sein Gruß galt besonders dem Bundestagsabgeordneten Thorsten Hoffmann, Bezirksbürgermeister Hans Semmler, als Ratsvertreterin im Stadtbezirk Frau Barbara Brunsing und den stellv. Bezirksbürgermeister Klaus-Ulrich Steinmann.

Ein herzliches Willkommen galt Frau Dr. Monika Schmidt-Steup vom Elternverein Leukämie- und Tumorkranker Kinder.

Rückblickend auf die überaus konstruktive und effektive Zusammenarbeit in 2015 begrüßte E. Hoffmann den Leiter des Botanischen Gartens Rombergpark, Herrn Dr. Patrick Knopf, seit einem halben Jahr auch Vizepräsident des Verbandes der Botanischen Gärten Deutschlands.

Der Vorsitzende wies auf gemeinsame Projekte hin, die u.a. mit der finanziellen Unterstützung des Freundeskreises in Höhe von insgesamt 24.000,- Euro im Jahr 2015 und verschiedenen Arbeitseinsätzen verwirklicht werden konnten. Es wurden u.a. über 100 Kirschbäume für das Krüssmann-Arboretum, viele Apfelbäume „alter Sorten“, Pflanzen endemischer Arten für das Tasmanienhaus, junge Rhododendren und Kamelien und eine Fossiliensammlung angeschafft und die Pflanzung von 900.000 Krokussen in der „*Kleinen Talwiese*“ teilweise finanziell aber auch praktisch unterstützt.

Eine Bestätigung des engagierten Mitwirkens des Vereins bei den traditionellen Großveranstaltungen wie Heide- und Kastanienfest, bei Ausstellungen, Präsentationen, Lichtbildervorträgen sei es, dass zunehmend Interessenten aus ganz Dortmund und auch von außerhalb den Weg in den Botanischen Garten finden und die dort geleistete Arbeit wertschätzen.

Im zweiten Teil seines Vortrages verwies E. Hoffmann auf das ausliegende anschaulich gestaltete Informationsfaltblatt der Stadt Dortmund hin mit dem „Programm 2016 – Botanischer Garten Rombergpark“ mit der Übersicht über die bunte Fülle der geplanten zum Teil ganz neuen Veranstaltungen gegeben. (Siehe auch unter www.freundeskreis-botanischer-garten-rombergpark.org unter „Veranstaltungen und Berichte“).

Hervorzuheben seien die direkt bevorstehende Eröffnung der *Orchideenausstellung* am 30./31. Januar, die Pflanzenschauhaus-Führungen '*Der gute Geist von Brüninghausen. Eine Weltreise unter Glas*' ab dem 24. Januar, die *Dortmunder Kakteentage* im Mai und die *Woche der Botanischen Gärten* im Juni mit dem Schwerpunkt '*Theater: Pflanzen in Shakespeares Welt*'.

Der '*Tag des Offenen Denkmals*' im September, sei gerade in diesem Jahr Anlass für interessante Aktionen und Ausstellungen, vor exakt 10 Jahren der flächendeckende Denkmalschutz des Botanischen Gartens beschlossen worden sei.

Als eines der Highlights für 2016 kündigte E. Hoffmann das erstmalig geplante *Kirschblütenfest* an, das unter Einbeziehung verschiedenster Institutionen und Organisationen der Region im April stattfinden soll.

Auch in diesem Jahr wurden seine Ausführungen durch sehr gelungene Fotos bereichert!

Zu dem Vortrag von Dr. Patrick Knopf überleitend benannte E. Hoffmann das diesjährige Thema des Vereins „*Biodiversität – oder Artenvielfalt im Botanischen Garten Rombergpark*“ verbunden mit der Frage, wie es ganz aktuell und hier vor Ort mit unserem Botanischen Garten im Kontext globaler klimatischer und ökologischer Veränderungen stehe!

In seinen Ausführungen machte Dr. P. Knopf deutlich, dass es in seiner Arbeit im Park durchaus vielfältige Ansätze und auch aktuelle Projekte im Sinne eines nachhaltigen Schutzes der Artenvielfalt und ökologischer Beziehungen gibt.

So stellte er die zukünftige Entwicklung des *Loki-Schmidt-Gartens* als „*Arche für gefährdete Wildpflanzen*“ vor: In den Beetbereichen mit jeweils unterschiedlichen Pflanzengesellschaften und den entsprechenden spezifischen ökologischen Bedingungen auf kleinstem Raum, z.B. Pflanzengesellschaften der Felswiese und Flussaue, sollen ab Ende Februar/Anfang März nur noch Wildpflanzen eingesetzt werden. Dies geschehe im Sinne der Erhaltung wertvoller ökologischer Nischen.

In diesem Zusammenhang stellte der Parkleiter das Bundesprogramm **WIPs** (*Wildpflanzen-Schutz Deutschland*) für den „Aufbau eines nationalen Verbundes zum Schutz gefährdeter Wildpflanzenarten ...“ vor. siehe auch unter <http://www.biologischevielfalt.de>

Auch der Botanische Garten Rombergpark stehe hier in der Verantwortung und könne seinen Beitrag durch vorsorgliche Sicherung spezifischer Refugien wie z.B. in der Großen Talwiese oder in der Moor- und Heidelandschaft im nordwestlichen Parkbereich leisten. Die dadurch geschützte „lebende Pflanzen-Samenbank“ diene der Bewahrung des Genpools und der Möglichkeit für Nachzuchten. Letztlich ginge es aber auch hier um die ökologische Funktion bzw. Bedeutung der Pflanzen innerhalb ihres natürlichen Ökosystems.

Dr. P. Knopf erläuterte einige der mittelfristig anstehenden großen Maßnahmen im Botanischen Garten: Der vorhandene Pflanzenbestand werde im Rahmen einer Inventur und Re-identifikation der Arten dokumentiert. Angesichts der Herausforderungen durch den Klimawandel und der

dadurch eingeschränkten Überlebensfähigkeit einiger Pflanzen sei es notwendig, sogenannte „Referenzpflanzen“ auf ihre ökologische Potenz hin zu testen. Dies gelte insbesondere für die Restaurierung des Nose-Arboretums, wo u.a. auch das z.T. nicht mehr sichtbare Wegesystem instand gesetzt und die Pergola erneuert werden müssen.

Letztlich werde es im Rahmen eines zu entwickelnden Masterplanes ein neues angepasstes Sortiment geben müssen.

Da bei der Entwicklung und Pflege des Rombergparks nicht nur wissenschaftliche Zielsetzungen gelten, sondern der Park auch einen Freizeit- und Erholungsraum für die Bevölkerung darstellt, sei es bei zukünftigen Neuanlagen notwendig, einen Mittelweg zwischen den Ansprüchen der Forschung und der Ästhetik zu finden.

Mit Blick auf die nächsten Monate zeigte Dr. Knopf sehr erfreuliche Perspektiven auf:

Das „Bildungsforum Schule, Umwelt und Natur“ ginge nun seiner Fertigstellung und dem Einzug der Verwaltung Anfang März mit großen Schritten entgegen. Es werde ein „Grünes Haus der kurzen Wege“ sein, in dem nun auch der „Kreis der Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark“ bald sein Büro beziehen könne. Damit seien die zukünftigen gemeinsamen Aktionen von Freundeskreis und Parkleitung sehr erleichtert bzw. vereinfacht.

Großer Beifall folgte den Worten des Parkleiters.

Mit Worten des Dankes an Dr. P. Knopf für seinen sehr informativen Vortrag und die ausgezeichnete Zusammenarbeit leitet der Vorsitzende zum traditionellen höchst kulinarischen und geselligen Teil der Veranstaltung über.

Sehr herzlicher Beifall belohnte auch Eberhard Hoffmann für seinen gelungenen Vortrag, für die perfekte Organisation des Jahresauftakts und ganz besonders für sein bemerkenswert großes Engagement im Freundeskreis!

Anmerkungen der Berichtenden:

- Das **Jahresprogramm BGR 2016** ist in einer erweiterten Fassung als Download zu finden unter www.dortmund.de/de/freizeit_und_kultur/rombergpark.
- Das entsprechende **Faltblatt** gibt es als Auslage im Eingangsbereich der Pflanzenschauhäuser und in den öffentlichen Ämtern.
- Versäumen Sie auf keinen Fall die informativen Vorträge von Herrn Dr. Patrick Kopf zu den Themen „**Singapur**“, „**Sukkulenz**“ und „**Java**“ und
- folgen Sie seinen zahlreichen Führungen durch Park und Schauhäuser, u.a. wird es drei ganz besondere Führungen geben unter dem Motto „**In 80 Minuten um die Welt**“!